

Reihe, KRANKHEITSLEHRE

Neurologie und Psychiatrie für Pflegeberufe

Bearbeitet von
Walter F. Haupt, Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank

11., aktualisierte Auflage 2016. Buch. 660 S. Hardcover
ISBN 978 3 13 453611 9
Format (B x L): 17 x 24 cm

[Weitere Fachgebiete > Medizin > Pflege > Fachpflege \(chirurgisch, intensivisch, psychiatrisch, etc.\)](#)

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, red, sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three red dots of varying sizes, arranged in a slight arc. Below the main text, the words 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' are written in a smaller, red, all-caps, sans-serif font.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhaltsverzeichnis

Grundlagen der Neurologie

1	Umgang mit dem Patienten	23			
	<i>Walter F. Haupt</i>				
1.1	Begegnung mit Patienten	23	1.2	Einbindung des Patienten in den Krankenhausalltag	24
1.1.1	Bewusstlose Patienten	23			
1.1.2	Schmerzpatienten	23	1.3	Umgang mit Angehörigen	24
1.1.3	Patienten mit Anpassungsschwierigkeiten	23	1.4	Anforderungen an das therapeutische Team	24
1.1.4	Sterbende Patienten	23	1.4.1	Begleitung von Patienten	24
2	Pflege in der Neurologie	26			
	<i>Walter F. Haupt</i>				
2.1	Einführung	26	2.5.2	Pflege in der Rehabilitation	30
2.2	Pflegerische Behandlung in der Neurologie	26	2.5.3	Pflege in einer Rehabilitationseinrichtung am Beispiel der neurologischen Rehabilitation	33
2.2.1	Allgemeine Aspekte der pflegerischen Behandlung in der Neurologie	26	2.6	Pflege in einer MS-Klinik	36
2.2.2	Spezielle Aspekte der pflegerischen Behandlung in der Neurologie	27		<i>Heike Jakobs</i>	
2.3	Pflege auf einer neurologischen Intensivstation	28	2.6.1	Besonderheiten einer MS-Klinik ..	36
2.3.1	Bewusstlose Patienten	28	2.6.2	Anforderungen an die Pflege	36
2.3.2	Pflegerische Tätigkeiten	29	2.7	Pflege in einer Parkinson-Spezialklinik	38
2.4	Pflege in einer Stroke-Unit	29		<i>Ilona Csoti, Carmen Boczkowski*, Ferenc Fornadi*</i>	
2.5	Pflege in einer Rehabilitationsklinik	30	2.7.1	Besonderheiten einer Parkinson-Spezialklinik	38
	<i>Cindy Scharrer, Alexandra Jall*</i>				
2.5.1	Was ist Rehabilitation?	30	2.7.2	Anforderungen an die Pflege	39
3	Untersuchungsmethoden	41			
	<i>Walter F. Haupt</i>				
3.1	Einführung	41	3.2	Vorgeschichte	41
3.1.1	Vorgeschichte	41	3.2.1	Vorgehen bei der Anamneseerhebung	41
3.1.2	Neurologische Untersuchung	41	3.2.2	Krankheitsanamnese	42
3.1.3	Zusatzuntersuchungen	41			

3.3	Allgemeiner und interner Befund	42	3.9	Pflegeswerpunkt: Lumbalpunktion (LP)	66
				<i>Johann Schmuck</i>	
3.4	Neurologische Untersuchung ...	42	3.9.1	Vorbereitung	66
3.4.1	Hirnnerven	43	3.9.2	Durchführung	67
3.4.2	Motorisches System	50	3.9.3	Nachsorge	69
3.4.3	Reflexe	52	3.10	Neuroradiologische Untersuchungen	70
3.4.4	Sensibles System	56	3.10.1	Computertomografie (CT)	70
3.4.5	Koordination	59	3.10.2	Kernspintomografie, Magnetresonanztomografie (MRT)	72
3.4.6	Sprache und andere neuropsychologische Leistungen	59	3.10.3	Kontrastmittelverfahren	74
3.5	Vegetative Funktionen	61	3.10.4	Untersuchungen mit radioaktiven Isotopen	76
3.6	Psychischer Befund	61	3.10.5	Elektrophysiologische Untersuchungen	76
3.6.1	Bewusstsein	61	3.10.6	Doppler-Sonografie	80
3.7	Neurologische Syndrome	62	3.10.7	Biopsien	81
3.8	Zusatzuntersuchungen in der Neurologie	63			
3.8.1	Aufklärung und Einwilligung	64			
3.8.2	Vorbereitung	64			
3.8.3	Liquoruntersuchungen	64			

Spezielles neurologisches Wissen

4	Krankheiten des Gehirns	85			
	<i>Walter F. Haupt</i>				
4.1	Einführung	85	4.3	Pflegeswerpunkt: Hemiplegie	95
4.1.1	Durchblutungsstörungen des Gehirns	85		<i>Michaela Friedhoff</i>	
4.1.2	Tumoren des Gehirns und seiner Hüllen	85	4.3.1	Therapeutisch aktivierende Pflege nach dem Bobath-Konzept	96
4.1.3	Schädel-Hirn-Traumen	85	4.3.2	Fundamente des Bobath-Konzepts	97
4.1.4	Infektiös-entzündliche Erkrankungen des Gehirns	85	4.3.3	Auswirkungen auf den Patienten nach einem Schlaganfall	99
4.1.5	Extrapyramidale Erkrankungen ...	85	4.3.4	Sich bewegen können	102
4.1.6	Frühkindliche Hirnschäden	85	4.3.5	Sich waschen und kleiden können ..	109
4.2	Durchblutungsstörungen des Gehirns	85	4.3.6	Kommunizieren können	111
4.2.1	Anatomie und Physiologie	85	4.3.7	Essen und Trinken können	111
4.2.2	Durchblutungsstörungen des arteriellen Systems, Schlaganfall ...	87	4.4	Tumoren und andere raumfordernde Prozesse	112
4.2.3	Durchblutungsstörungen des venösen Systems	93	4.4.1	Gutartige Tumoren	113
4.2.4	Therapie bei Durchblutungsstörungen des Gehirns	94	4.4.2	Bösartige Tumoren	115
			4.4.3	Hirnmetastasen	115
			4.4.4	Therapie bei raumfordernden intrakraniellen Prozessen	115

4.5	Pflegeschwerpunkt: Onkologische Erkrankungen des ZNS	116	4.8.4	Prophylaktische Maßnahmen.	135
	<i>Clarissa Schaumburg-Bähr, Silvia Starke*</i>		4.8.5	Besonderheiten bei Meningo- kokken-Meningitis	136
4.5.1	Aufnahmesituation.....	116	4.9	Extrapyramidale Erkrankungen (Bewegungsstörungen)	137
4.5.2	Präoperative Situation	117	4.9.1	Parkinson-Syndrom	137
4.5.3	Postoperative Situation	117	4.10	Pflegeschwerpunkt: Morbus Parkinson	139
4.5.4	Therapieformen	118		<i>Ilona Csoti, Carmen Boczkowski*, Ferenc Fornadi*</i>	
4.5.5	Prioritäten in der neuro- onkologischen Pflege	119	4.10.1	Wichtiges Grundlagenwissen für den Umgang mit Parkinson- Patienten	139
4.5.6	Begleiterkrankungen	119	4.10.2	Unterstützung bei der ATL „Umgebung gestalten“	140
4.5.7	Notfallsituationen in der Betreuung neuroonkologischer Patienten	120	4.10.3	Unterstützung bei der ATL „Waschen und Kleiden“	141
4.5.8	Nachsorge	120	4.10.4	Unterstützung bei der ATL „Essen und Trinken“	142
4.6	Schädel-Hirn-Traumen	121	4.10.5	Unterstützung bei der ATL „Ausscheiden“	143
4.6.1	Schädelprellungen und -frakturen.	121	4.10.6	Unterstützung bei der ATL „Sich bewegen“	143
4.6.2	Schädelverletzungen mit Hirnbeteiligung.....	122	4.10.7	Unterstützung bei der ATL „Wach sein und schlafen“	145
4.6.3	Therapie bei traumatischen Schäden des Gehirns	126	4.10.8	Unterstützung bei der medikamentösen Therapie	145
4.7	Infektiös-entzündliche Erkrankungen	126	4.10.9	Chorea Huntington.....	146
4.7.1	Eitrige Meningitiden	126	4.10.10	Torticollis dystonicus, Torsions- dystonie und andere extrapyra- midale Bewegungsstörungen	147
4.7.2	Nicht eitrige Meningitiden	128	4.11	Frühkindliche Hirnschädigungen und Missbildungen des Gehirns.	148
4.7.3	Enzephalitiden	129	4.11.1	Missbildungen des Gehirns.....	148
4.7.4	Hirnabszesse	131	4.11.2	Zerebrale Kinderlähmung	148
4.7.5	Therapie bei Meningitiden und Enzephalitiden	131			
4.8	Pflegeschwerpunkt: Meningitis.	131			
	<i>Johann Schmuck</i>				
4.8.1	Unterstützung bei diagnostischen Maßnahmen	131			
4.8.2	Überwachung	132			
4.8.3	Pflegerische Maßnahmen in Abhängigkeit von psychischen und physischen Einschränkungen .	133			
5	Krankheiten von Gehirn und Rückenmark	151			
	<i>Walter F. Haupt</i>				
5.1	Einführung	151	5.2	Infektiös-entzündliche Erkrankungen	151
5.1.1	Lues.....	151	5.2.1	Poliomyelitis	151
5.1.2	Borreliose.....	151	5.2.2	Gürtelrose (Zoster).....	152
5.1.3	Multiple Sklerose	151	5.2.3	Tetanus.....	153

5.2.4	Luische Erkrankungen des Nervensystems	154	5.5.2	Streckspastik, Multiple Sklerose . . .	162
5.2.5	Borreliosen	156	5.5.3	Beugespastik	164
5.3	Multiple Sklerose (Encephalomyelitis disseminata)	157	5.5.4	Adduktorenspastik	165
5.4	Degenerative Erkrankungen von Gehirn und Rückenmark	160	5.5.5	Paresen	165
5.4.1	Spinozerebellare Heredoataxien . . .	160	5.5.6	Ataxie	165
5.4.2	Friedreich-Krankheit	160	5.5.7	Gleichgewichtsstörungen	166
5.4.3	Nonne-Marie-Krankheit	161	5.5.8	Unterstützung bei der ATL „Sich waschen und kleiden“ . . .	166
5.4.4	Olivopontozerebelläre Atrophien . .	161	5.5.9	Unterstützung bei der ATL „Essen und Trinken“	167
5.4.5	Therapie der Heredoataxien	161	5.5.10	Unterstützung bei der ATL „Ausscheiden“	168
5.5	Pflegeschwerpunkt: Multiple Sklerose	161	5.5.11	Unterstützung der ATL „Sich als Frau oder Mann fühlen“ . .	170
	<i>Heike Jakobs</i>		5.5.12	Unterstützung bei der ATL „Kommunizieren“	170
5.5.1	Psychische Situation des kranken Menschen	161	5.5.13	Unterstützung bei der ATL „Ruhe und Schlafen“	170
			5.5.14	Medikamentöse Therapie bei MS . .	171
6	Krankheiten des Rückenmarks	173			
	<i>Walter F. Haupt</i>				
6.1	Einführung	173	6.5.3	Rückenmarksschäden bei Elektrounfällen	183
6.1.1	Querschnittlähmungen	173	6.5.4	Therapie der traumatischen Rückenmarksschäden	183
6.1.2	Entzündungen und Systematrophien	173	6.6	Pflegeschwerpunkt: Querschnittlähmung	184
6.2	Kreislaufbedingte Erkrankungen	174		<i>Andreas Wendl</i>	
6.2.1	Myelomalazien und vaskuläre Kaudasyndrome	174	6.6.1	Sicherheit	185
6.2.2	Rückenmarks- und Kaudaschäden durch Gefäßmissbildungen	175	6.6.2	Atmung	185
6.3	Raumfordernde spinale Prozesse	175	6.6.3	Kreislauf	187
6.3.1	Spinale Tumoren	175	6.6.4	Temperaturregulation	189
6.4	Entzündliche spinale Prozesse . .	178	6.6.5	Haut	189
6.4.1	Myelitis	178	6.6.6	Mobilität	191
6.4.2	Epiduralabszess	178	6.6.7	Ausscheidungen	194
6.5	Traumatische und mechanische Schädigungen des Rückenmarks und der Kauda	179	6.6.8	Psychische Situation	196
6.5.1	Syndrom der Querschnittlähmung .	180	6.6.9	Lernen und Beraten	196
6.5.2	Offene Schädigungen des Rücken- marks und der Kauda durch Schuss- und Stichverletzungen	182	6.6.10	Sexualität	197
			6.6.11	Potenzielle Komplikationen	197
			6.7	Degenerative und stoffwechsel- bedingte Erkrankungen	198
			6.7.1	Syringomyelie und spinaler Gliastift	198

6.7.2	Degeneration des zentralen und peripheren motorischen Neurons (Motoneuron-Erkrankungen)	199	6.7.3	Funikuläre Spinalerkrankung	201
7	Krankheiten der peripheren Nerven und der Muskeln	204	6.8	Fehlbildungen des Rückenmarks	201
	<i>Walter F. Haupt</i>				
7.1	Einführung	204	7.3.3	Medikamentöse Therapie	216
7.1.1	Umschriebene Schädigungen	204	7.3.4	Unterstützung bei schmerzbedingten Einschränkungen	216
7.1.2	Polyneuropathien	204	7.3.5	Operative Therapie	216
7.1.3	Myopathien	204	7.3.6	Postoperative Pflegemaßnahmen .	216
7.2	Umschriebene Schädigungen des peripheren Nervensystems .	204	7.3.7	Nachbehandlung	217
7.2.1	Wurzelschädigungen	204	7.4	Polyneuropathien	217
7.2.2	Plexusschäden	208	7.4.1	Idiopathische Polyneuritis (Guillain-Barré-Syndrom [GBS]) . . .	220
7.2.3	Umschriebene periphere Nervenschäden	210	7.5	Myopathien und verwandte Prozesse	220
7.3	Pflegeschwerpunkt: Wurzelschädigung bei Bandscheibenprolaps	214	7.5.1	Muskeldystrophien	220
	<i>Johann Schmuck</i>		7.5.2	Seltene Muskelerkrankungen	221
7.3.1	Angepasste Lagerung	215	7.5.3	Myasthenie	222
7.3.2	Physiotherapie	216	7.5.4	Polymyositis	224
8	Epilepsien und epileptische Anfälle	226			
	<i>Walter F. Haupt</i>				
8.1	Einführung	226	8.6	Psychische Veränderungen im Rahmen der Epilepsie	234
8.1.1	Einteilung der Epilepsien	226	8.6.1	Epileptischer Dämmerzustand	234
8.1.2	Nichtepileptische Anfallssyndrome	226	8.6.2	Epileptische (organische) Wesensveränderung	234
8.2	Pathophysiologie der Epilepsie .	226	8.6.3	Demenz als Folge von Anfällen	235
8.3	Anfallsarten (Einteilung der Anfälle)	227	8.7	Therapie und psychische Führung	235
8.4	Beschreibung der einzelnen Epilepsien	228	8.7.1	Verhalten beim einzelnen Anfall . .	235
8.4.1	Lokalisationsbezogene (fokale) Epilepsien	228	8.7.2	Therapie bei Häufung von Anfällen (Status epilepticus)	236
8.4.2	Generalisierte Epilepsien	229	8.7.3	Dauerbehandlung	236
8.4.3	Epileptische Gelegenheitsanfälle . .	231	8.8	Pflegeschwerpunkt: Epilepsie	238
8.4.4	Altersgebundene Epilepsien	232		<i>Cindy Scharrer, Fränze Fischer*, Nicolle Köster*</i>	
8.4.5	Seltene Anfallsformen	233	8.8.1	Pflegemaßnahmen während eines Anfalls	239
8.5	Ursachen der Epilepsie	234			

8.8.2	Unterstützung bei der medikamentösen Therapie	240	8.9 Nichtepileptische Anfallssyndrome	244
8.8.3	Unterstützung beim prolongierten Video-EEG-Monitoring	241	8.9.1 Synkopen	244
8.8.4	Pflegerische Unterstützung beim präoperativen Video-EEG-Monitoring	241	8.9.2 Tetanie	244
8.8.5	Postoperative Pflegemaßnahmen ..	243	8.9.3 Panikattacken	244
8.8.6	Patienten- und Angehörigen- edukation	243	8.9.4 Narkolepsie	245

9 Neurologische Schmerzsyndrome

Walter F. Haupt

9.1 Einführung	247	9.3 Beschreibung einzelner Schmerzsyndrome	249
9.1.1 Schmerzursachen	247	9.3.1 Kopfschmerzen	249
9.1.2 Schmerztherapie	247	9.3.2 Gesichtsschmerzen	250
9.2 Allgemeines	247		
9.2.1 Ursachen und Einteilung	247		
9.2.2 Schmerztherapie	249		

Grundlagen der Psychiatrie

10 Psychische Störungen: Wesen, Ursachen, traditionelle und aktuelle Klassifikation

Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank

10.1 Einführung	253	10.3 Klassifikationen psychischer Störungen	254
10.2 Ursachen psychischer Störungen	253	10.3.1 Traditionelle Klassifikation	254
10.2.1 Vulnerabilitäts-Stress-Modell	253	10.3.2 Moderne Klassifikationssysteme ..	255

11 Diagnostik in der Psychiatrie

Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank

11.1 Einführung	258	11.3 Psychischer Befund	259
11.2 Anamnese	258	11.3.1 Bewusstsein	259
11.2.1 Aktuelle Anamnese	258	11.3.2 Kognition	260
11.2.2 Frühere psychiatrische Anamnese ..	258	11.3.3 Orientierung	261
11.2.3 Suchtanamnese	258	11.3.4 Formaler Gedankengang	261
11.2.4 Vegetative Anamnese	258	11.3.5 Inhaltliche Denkstörungen	262
11.2.5 Somatische Anamnese	258	11.3.6 Wahrnehmungsstörungen	263
11.2.6 Familienanamnese	258	11.3.7 Ich-Störungen	264
11.2.7 Biografische Anamnese	258	11.3.8 Affekt	264
11.2.8 Fremdanamnese	259	11.3.9 Angstphänomene	265

11.3.10	Zwangsphänomene	265	11.5.1	Überwachung und Beurteilung von körperlichen und psychischen Basiswerten.....	267
11.3.11	Antrieb und Psychomotorik	265	11.5.2	Pflegeanamnese	268
11.3.12	Motivationslage und Willensäußerungen	266	11.5.3	Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit	268
11.3.13	Soziales Verhalten.....	266	11.6	Zusatzuntersuchungen.....	269
11.3.14	Eigen- oder Fremdgefährdung	266	11.6.1	Testpsychologische Diagnostik....	269
11.3.15	Hinweise auf die Persönlichkeit ...	266	11.6.2	Laboruntersuchungen	270
11.4	Körperlicher Befund	267	11.6.3	Apparative Zusatzdiagnostik.....	270
11.5	Pflegeanamnese, Verhaltens- und Verlaufsbeobachtung in der psychiatrischen Pflege ...	267			
	<i>Johannes Kirchhof, Jörg Walter*</i>				
12	Therapie in der Psychiatrie.....	272			
	<i>Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank</i>				
12.1	Grundzüge der Therapie.....	272	12.3.8	Schulenübergreifende, störungs- orientierte Psychotherapie	304
12.1.1	Multidimensionale Therapie.....	272	12.4	Bewegungs- und Sporttherapie.	305
12.1.2	Integrativer Ansatz.....	272		<i>Julia Daners</i>	
12.1.3	Aufklärung, Empowerment.....	273	12.4.1	Begriffsbestimmung.....	305
12.1.4	Therapeutisches Bündnis, Adher- ence, Einbeziehung der Familie ...	273	12.4.2	Ziele der Bewegungs- und Sporttherapie	306
12.1.5	Patientenautonomie vs. Zwang....	273	12.4.3	Das Salutogenesekonzept nach Aaron Antonovsky.....	307
12.1.6	Evidenzbasierte Medizin (EbM), Leitlinien	274	12.4.4	Zusammenhang des Kohärenz- gefühls zur Bewegungs- und Sporttherapie	308
12.2	Biologische Behandlungsmethoden	274	12.5	Ergotherapie und Rehabilitation	310
12.2.1	Pharmakotherapie	274		<i>Christiane Haerlin</i>	
12.2.2	Aufgaben der Pflege bei der Pharmakotherapie	288	12.5.1	Ergotherapie im psychiatrischen Krankenhaus	310
	<i>Johannes Kirchhof</i>		12.5.2	Medizinische Rehabilitation	313
12.2.3	Weitere biologische Behandlungsmethoden	288	12.5.3	Berufliche Rehabilitation oder Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	313
12.3	Psychotherapie.....	289	12.5.4	Ergotherapie in freier Praxis.....	314
12.3.1	Psychoanalyse/tiefenpsycholo- gische Psychotherapie	290	12.5.5	Abschließende Betrachtungen	314
12.3.2	Verhaltenstherapie.....	292	12.6	Soziotherapie und Rehabilitation	315
12.3.3	Gesprächspsychotherapie/ klientenzentrierte Psychotherapie.	296		<i>Matthias Albers</i>	
12.3.4	Weitere Psychotherapieverfahren .	296	12.6.1	Historische Entwicklung.....	316
12.3.5	Entspannungsverfahren.....	297	12.6.2	Definition.....	316
	<i>Julia Daners</i>		12.6.3	Entwicklungsperspektiven der Soziotherapie	317
12.3.6	Kognitive Remediation/Training basaler kognitiver Funktionen	303			
12.3.7	Besondere Psychotherapieformate.	303			

12.6.4	Die rechtliche Stellung der Soziotherapie	318	12.7.2	Struktur, Aufbau und personelle Ausstattung einer Psychiatrischen Klinik.	322
12.6.5	Von der Anstalt in die Gemeinde . .	318	12.7.3	Organisation und Instrumente der Pflege	323
12.6.6	Komplementäre Einrichtungen und Case Management	318	12.7.4	Aufgaben in der Pflege	325
12.6.7	Das Vorgehen bei der Rehabilitation psychisch kranker Menschen	319	12.7.5	Anforderungen, Grenzen und Gefahren für die Pflegenden	327
12.6.8	Integrierte Hilfeplanung – der personenzentrierte Ansatz	319	12.7.6	Umgang mit Gewalt und Aggression/Entstehung und Vermeidung von Gewalt in der Psychiatrie	328
12.7	Pflege in der Psychiatrie	321			
	<i>Johannes Kirchhof</i>				
12.7.1	Vom Irrenwärter zur modernen psychiatrischen Pflege	321			
13	Notfälle, Suizidalität, Krisenintervention	332			
	<i>Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank</i>				
13.1	Einführung	332	13.6	Suizidalität/Krisenintervention. . .	334
13.2	Vigilanzminderung.	332	13.7	Pflegeschwerpunkt: Behandlung suizidaler Patienten	335
13.3	Verwirrtheit/Delir.	332		<i>Johannes Kirchhof, Jörg Walter*</i>	
13.4	Erregungszustände	333	13.7.1	Auslöser	336
13.5	Stupor	334	13.7.2	Erkennen von Suizidalität	336
			13.7.3	Umgang mit Suizidalität.	336
14	Ethische und rechtliche Aspekte	339			
	<i>Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank</i>				
14.1	Einführung	339	14.5	Schuldfähigkeit und psychiatrische Maßregeln	341
14.2	Einwilligungsfähigkeit.	339	14.5.1	Maßregelvollzug	341
14.3	Betreuungsrecht	339	14.5.2	Unterbringung in einer Entziehungsanstalt	341
14.3.1	Antragsstellung	339	14.6	Sicherungsverwahrung.	341
14.3.2	Betreuende Person	340	14.7	Verhandlungs- und Haftfähigkeit	342
14.4	Unfreiwillige Unterbringung und Behandlung in einem psychiatrischen Krankenhaus	340	14.8	Geschäftsfähigkeit und Testierfähigkeit.	342
14.4.1	Unterbringung und Behandlung nach dem Betreuungsgesetz (BTG).	340			
14.4.2	Unterbringung und Behandlung nach den Unterbringungsgesetzen der Bundesländer (Psych-KG)	340			

Spezielles psychiatrisches Wissen

15	Psychosen aus dem schizophrenen Formenkreis	345		
	<i>Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank</i>			
15.1	Schizophrenie	345	15.2.2	Interventionen bei der Betreuung von Menschen mit wahnhaftem Erleben
15.1.1	Geschichte	345		360
15.1.2	Psychopathologische Symptome ..	345	15.3	Andere Störungsformen
15.1.3	Formen und Verläufe	351	15.3.1	Wahnhaftige Störungen
15.1.4	Häufigkeit, Ursachen, begleitende Befunde	353	15.3.2	Akute polymorphe psychotische Störung
15.1.5	Begleitbefunde und Differenzialdiagnose	355	15.3.3	Akute schizophreniforme Störung ..
15.1.6	Therapie	356	15.3.4	Schizotype Störung
15.2	Pflegeschwerpunkt: Pflege bei der Behandlung von Patienten mit Schizophrenie	358	15.3.5	Psychosen im Wochenbett
	<i>Johannes Kirchhof, Jörg Walter*</i>		15.3.6	Schizoaffektive Störungen
15.2.1	Kontaktaufnahme und Beziehungsgestaltung	358	15.3.7	Sonstige Psychosen
				363
16	Affektive Störungen	365		
	<i>Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank</i>			
16.1	Einführung	365	16.5.3	Psychotherapie
16.2	Psychopathologische Symptome	365	16.5.4	Bewegungs- und Sporttherapie bei Patienten mit Depression
16.2.1	Depression	365		<i>Julia Daners</i>
16.2.2	Manie	366		375
16.3	Formen und Verläufe	366	16.6	Pflegeschwerpunkt: Pflege bei der Behandlung von Patienten mit Depression
16.3.1	Nosologische Einteilung	367		<i>Johannes Kirchhof, Jörg Walter*</i>
16.3.2	Einteilung nach der ICD-10-Klassifikation	368	16.6.1	Pflegeschwerpunkt: Die Rolle der Pflege bei der Durchführung der Schlafentzugtherapie
16.4	Häufigkeit und Ursachen	369		<i>Johannes Kirchhof</i>
16.4.1	Neurobiologische Faktoren	369		378
16.4.2	Chronobiologische Veränderungen	369	16.6.2	Pflegeschwerpunkt: Die Rolle der Pflege bei der Durchführung der Elektrokrampftherapie
16.4.3	Belastende Lebensereignisse	369		<i>Johannes Kirchhof</i>
16.4.4	Lerntheoretische Aspekte	370		378
16.5	Therapie	370		
16.5.1	Medikamentöse Behandlung	370		
16.5.2	Weitere biologische Behandlungsmethoden	373		

17	Organische psychische Störungen	380		
	<i>Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank</i>			
17.1	Einführung	380	17.4.6	Neugestaltung des Umfelds
17.2	Akute organische psychische Störungen	380	17.4.7	Orientierungshilfen in Flur oder Gang
17.2.1	Delir.	380	17.4.8	Einrichtung des eigenen Zimmers .
17.2.2	Andere akute organische psychische Störungen	381	17.4.9	Dementengerechte Bauten
17.3	Chronische organische psychische Störungen	382	17.4.10	Schmückende Orientierungshilfen im Wohnbereich
17.3.1	Demenzen	382	17.4.11	Geborgenheit fördernde Umgebung
17.3.2	Andere chronische organische psychische Störungen	388	17.4.12	Altbauten, kleine Heime
17.4	Pflegeschwerpunkt: Umgang mit dementen Menschen	389	17.4.13	Große „junge“ Altbauten
	<i>Ute Schmidt-Hackenberg</i>		17.4.14	Flure optisch unterbrechen
17.4.1	Die neue Welt	389	17.4.15	Beleuchtung
17.4.2	Einfühlsamer Umgang mit einem Dementen	390	17.4.16	Verbindungsgänge, Handläufe
17.4.3	Einstellen auf die veränderte Lebenssituation	390	17.4.17	Gestaltung der Eingangsbereiche ..
17.4.4	Ausschöpfen der Erinnerungs- fähigkeit	390	17.4.18	Mit Dekorationen das Langzeit- gedächtnis aktivieren
17.4.5	Bewusste Pflege des Langzeit- gedächtnisses	390	17.4.19	Schaufenster und Schaukästen dekorieren
			17.4.20	Orientierung über die Sinne ermöglichen
			17.4.21	Pflegerische Interventionen in besonderen Situationen
			17.5	Exkurs Gerontopsychiatrie
18	Störungen durch psychotrope Substanzen	406		
	<i>Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank</i>			
18.1	Definitionen und Ursachen	406	18.4	Störungen durch illegale Drogen
18.1.1	Bedingungsgefüge der Suchtentstehung	406	18.4.1	Störungen durch Opiate
18.2	Alkoholismus	408	18.4.2	Störungen durch Kokain
18.2.1	Häufigkeit, Symptome, Klassifikationen	408	18.4.3	Störungen durch Amphetamine ..
18.2.2	Psychiatrische Folgeerkrankungen .	409	18.4.4	Störungen durch Cannabis
18.2.3	Therapie	412	18.4.5	Störungen durch Halluzinogene ..
18.3	Abhängigkeit von Medikamenten	413	18.4.6	LSD-ähnliche Halluzinogene
18.3.1	Benzodiazepine	413	18.4.7	„Atypische“ Halluzinogene
18.3.2	Weitere Medikamente mit Abhängigkeitspotenzial	414	18.4.8	Ecstasy (MDMA)
			18.5	Polytoxikomanie (polyvalente Sucht)

19	Neurotische Störungen	423		
	<i>Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank</i>			
19.1	Angststörungen	423	19.3	Zwangsstörungen
19.1.1	Spezifische Phobie	423		430
19.1.2	Soziale Phobie	424	19.4	Behandlung von Zwangspatienten
19.1.3	Agoraphobie	425		431
19.1.4	Panikstörung	425		<i>Johannes Kirchhof</i>
19.1.5	Generalisierte Angststörung	427	19.4.1	Vorbereitung des Patienten
19.1.6	Komorbidität von Angststörungen mit anderen psychischen Störungen	427	19.4.2	Reduzierung und Unterdrückung der Zwangshandlung
				432
19.2	Pflegeschwerpunkt: Behandlung von Angstpatienten	427	19.5	Konversionsstörungen (Dissoziative Störungen)
	<i>Johannes Kirchhof, Jörg Walter*</i>			432
19.2.1	Herantreten an den angsterfüllten Menschen	427	19.6	Sonstige neurotische Störungen
19.2.2	Begleitung bei speziellen Therapieformen	429	19.6.1	Neurasthenie
			19.6.2	Depersonalisations-/Derealisationssyndrom
				434
20	Somatoforme Störungen	436		
	<i>Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank</i>			
20.1	Einführung	436	20.2.3	Somatoforme Schmerzstörung
			20.2.4	Hypochondrische Störung
20.2	Formen der somatoformen Störungen	436		437
20.2.1	Somatisierungstörung	436	20.3	Bewegungs- und Sporttherapie bei Patienten mit somatoformen Störungen
20.2.2	Somatoforme autonome Funktionsstörung	436		437
				<i>Julia Daners</i>
21	Reaktionen auf schwere Belastungen	440		
	<i>Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank</i>			
21.1	Einführung	440	21.4	Persönlichkeitsveränderung nach Extrembelastung
				442
21.2	Akute Belastungsreaktion	440	21.5	Posttraumatische Belastungsstörung
				442
21.3	Anpassungsstörung	441		
22	Persönlichkeitsstörungen	445		
	<i>Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank</i>			
22.1	Definition, Unterformen	445	22.1.5	Histrionische Persönlichkeitsstörung
22.1.1	Paranoide Persönlichkeitsstörung ..	445	22.1.6	Anankastische (zwanghafte) Persönlichkeitsstörung
22.1.2	Schizoide Persönlichkeitsstörung ..	446	22.1.7	Ängstliche (vermeidende) Persönlichkeitsstörung
22.1.3	Dissoziale Persönlichkeitsstörung ..	446		448
22.1.4	Emotional instabile Persönlichkeitsstörung	446		448

22.1.8	Dependente (abhängige) Persönlichkeitsstörung	449			
22.1.9	Weitere Persönlichkeitsstörungen	449			
22.2	Prävalenz und Ursachen	449			
22.2.1	Allgemeines	449			
22.2.2	Genese der Borderline-Persönlichkeitsstörung	450			
22.3	Therapie	451			
22.3.1	Psychotherapie	451			
22.3.2	Psychopharmakotherapie	452			
22.4	Pflegeschwerpunkt: Behandlung von Borderline-Patienten	453			
	<i>Dian Tara Zinner</i>				
22.4.1	Grundannahmen	453			
22.4.2	Verträge und Vereinbarungen	455			
22.4.3	Verhaltensanalyse	456			
22.4.4	Bezugspflegesystem	457			
22.4.5	Notfallkarten und Notfallkoffer	457			
22.4.6	Achtsamkeit	460			
22.4.7	Spannungskurve	460			
22.4.8	Wochenprotokoll	460			
22.4.9	Aufgaben des therapeutischen Teams	462			
22.4.10	Wertzeitkalender	462			
23	Abnorme Gewohnheiten, Störungen der Impulskontrolle und sonstige Verhaltensstörungen	465			
	<i>Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank</i>				
23.1	Abnorme Gewohnheiten und Störungen der Impulskontrolle	465			
23.1.1	Pathologisches Glücksspiel	465			
23.1.2	Pathologische Brandstiftung und pathologisches Stehlen	465			
23.2	Sonstige Verhaltensstörungen	465			
23.2.1	Entwicklung körperlicher Symptome aus psychischen Gründen	465			
23.2.2	Artifizielle Störung	465			
24	Essstörungen	468			
	<i>Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank</i>				
24.1	Einführung	468			
24.2	Formen	468			
24.2.1	Anorexie	468			
24.2.2	Bulimie	470			
24.2.3	Binge-Eating-Störung	470			
24.3	Therapie der Essstörungen	470			
24.3.1	Psychotherapie	470			
24.3.2	Psychopharmakotherapie	471			
24.3.3	Bewegungs- und Sporttherapie bei Patienten mit Essstörungen	471			
	<i>Julia Daners</i>				
25	Schlafstörungen	474			
	<i>Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank</i>				
25.1	Einführung	474			
25.2	Nichtorganische Insomnie	474			
25.3	Weitere nichtorganische Schlafstörungen	475			
25.3.1	Hypersomnie	475			
25.3.2	Störung des Schlaf-Wach-Rhythmus	475			
25.3.3	Schlafwandeln	475			
25.3.4	Pavor nocturnus	475			
25.3.5	Alpträume	475			

26	Störungen der Sexualität und Geschlechtsidentität	477		
	<i>Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank</i>			
26.1	Einführung	477	26.4	Störungen der Sexualpräferenz (Paraphilien, sexuelle Deviationen, Perversionen)
26.2	Nichtorganische sexuelle Funktionsstörungen	477	26.5	Psychische und Verhaltensstörungen in Verbindung mit der sexuellen Entwicklung und Orientierung
26.3	Störungen der Geschlechtsidentität	477		
26.3.1	Störung der GI des Kindesalters . . .	478	26.5.1	Sexuelle Reifungskrise
26.3.2	Transsexualismus	478	26.5.2	Ichdystone Sexualorientierung. . . .
			26.5.3	Sexuelle Beziehungsstörung
27	Intelligenzminderung	482		
	<i>Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank</i>			
27.1	Allgemeine Grundlagen	482	27.3	Spezielle Krankheitsformen
27.2	Klassifikation	482	27.3.1	Chromosomenanomalien mit möglicher Intelligenzminderung . .
27.2.1	Einteilung nach dem Grad der Intelligenzminderung	483	27.3.2	Oligophrenie bei einer angeborenen oder früh erworbenen Unterfunktion der Schilddrüse. . . .
27.2.2	Einteilung nach dem Grad der Lernbeeinträchtigung	483	27.4	Therapie/Förderung
			27.4.1	Förderung und Psychotherapie. . . .
			27.4.2	Medikamentöse Therapie
28	Störungen mit Beginn im Kindes- oder Jugendalter	487		
	<i>Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank</i>			
28.1	Einführung	487	28.4	Tic-Störungen
28.2	Tief greifende Entwicklungsstörungen	487	28.4.1	Gilles de la Tourette-Syndrom
28.2.1	Frühkindlicher Autismus.	487	28.5	Weitere Störungen des Kindesalters
28.2.2	Asperger-Syndrom	488	28.5.1	Emotionale Störung mit Trennungsangst
28.3	Hyperkinetische Störungen und Störungen des Sozialverhaltens	488	28.5.2	Elektiver Mutismus
28.3.1	Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Störung (ADHS)	488	28.5.3	Enuresis
28.3.2	Störungen des Sozialverhaltens . . .	489	28.5.4	Enkopresis
	Anhang	494		
	Kontakt- und Internetadressen	494		
	Literatur	496		
	Sachverzeichnis	501		